# Konvertierung der lokalen Meeting-Aufzeichnung schlug fehl

Die lokale Webex-Meeting-Aufzeichnung .mp4 ist nicht abspielbar, die .webex-Datei ist aber vorhanden.

## Problem

Wird die Webex-Anwendung nach Beendigung eines Meetings mit lokaler Aufzeichnung zu schnell beendet oder stürzt ab oder hat nicht ausreichend Speicherplatz zur Umwandlung der lokalen Aufzeichnung zur verfügung, kann die Konvertierung der .webex-Datei nach .mp4 fehlschlagen.

## Lösung

Die .webex-Datei der Meeting-Aufzeichnung ist lediglich ein Containerformat für die Video- und Audiostreams des Meetings. In ihr ist der Kamerafeed in der Regel der erste Videostream, Datei/Inhaltsfreigaben der zweite Videostream. Mit geeigneten Video-Abspielprogrammen kann diese Datei theoretisch direkt geöffnet werden und unter VLC z.B. mit Menü→Video→Videospur die Freigaben anstelle der Kamerafeeds angezeigt werden.

Diese Dateien können natürlich auch in jeder größeren Videobearbeitungssoftware verwendet und bearbeitet werden.

Alternativ kann man mit dem freien Kommandozeilenrogramm ffmpeg die Video- und Audiospuren extrahieren und neu zusammenschneiden, hier unter debianoiden Distributionen mit libx264:

1. "Meeting von Person Datum.webex“ Datei in "input.mp4“ umbenennen
2. Anschließend folgende Kommandozeilenbefehle im Ordner der Videodatei absetzen:

   ```
   ffmpeg -i input.mp4 -map 0:2 -map 0:1 -vcodec copy -acodec copy share.mp4
   ```

   Extrahiert den Videostream der Inhaltsfreigabe mit Audiostream und legt die Datei als "share.mp4" im gleichen Ordner ab.

3. Anschließend:

```
ffmpeg -i input.mp4 -map 0:0 -vcodec copy -an overlay.mp4
```

Extrahiert den Videostream der Kamerafreigaben je nach ursprünglicher Meetingeinstellung und speichert diesen als "overlay.mp4".

4. (optional)

   ```
   ffmpeg -i input.mp4 -vn -acodec copy audio.aac
   ```

   Extrahiert den reinen Audiostream als "audio.aac"

5. Zusammenbau:

   ```
   ffmpeg -i share.mp4 -i overlay.mp4 -filter_complex „[1:V]scale=320:180 [ovrl],[0:v][ovrl]overlay=(W-w-5):(5)“ -pix_fmt yuv422p -c:v libx264 -c:a copy output.mp4
   ```

   Mischt die Audiospur und die beiden Videospuren. Wobei der Kamerafeed als festes Overlay oben rechts eingeblendet wird. „scale“ und „overlay“ können hier angepasst werden um das Overlay des Kamerafeeds in Größe und Position anzupassen. [1] Es wurde in dem Beispiel der x264 encoder verwendet. [2] Dieser Vorgang nimmt nun etwas Zeit in Anspruch, da das Videobild neu encodiert werden muss. Das Ergebnis ist die Datei „output.mp4“ die in allen gängigen Abspielprogrammen und auch online dargestellt werden können sollte.

6. Sollte nur der Kamerafeed mit Audio benötigt werden, so sollte folgendes Kommando ausreichen:

   ```
   ffmpeg -i input.mp4 -map 0:0 -map 0:1 -vcodec copy -acodec copy output.mp4
   ```

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne über das Ticketsystem des IT-Service-Desk weiter.

[1] https://ffmpeg.org/ffmpeg-filters.html
[2] https://packages.debian.org/bullseye/libx264-160
[3] https://www.videolan.org/developers/x264.html

---

Created 2025-06-25 09:00:00 UTC by Marius Kannicht
Updated 2025-06-25 09:08:54 UTC by Marius Kannicht